

---

## **B.1.3 Neuhammer (Nové Hamry)**

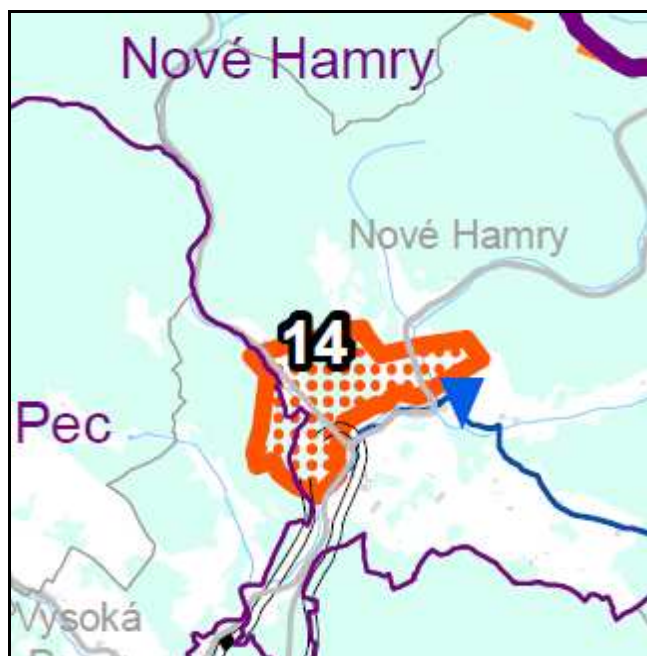
---

## INHALT DES TEXTES

|          |   |          |
|----------|---|----------|
| <b>1</b> | <b>Konkretisierung der Flächenabgrenzung von überlokaler Bedeutung .....</b>  | <b>3</b> |
| <b>2</b> | <b>Charakteristik der aktuellen und der vorgeschlagenen Auswertung der Fläche, ihr Verhältnis zur Entwicklungskonzeption der Berglandschaften .....</b> | <b>4</b> |
| <b>3</b> | <b>Kapazität und Proportion der Einrichtung und der Dienstleistungen für die Tourismus-Entwicklung.....</b>   | <b>5</b> |
| <b>4</b> | <b>Zustand und Vorhaben der Entwicklung der technischen Verkehrsinfrastruktur .....</b>   | <b>6</b> |
| <b>5</b> | <b>Ideen für Regulierungen und Ergänzungen der bürgerlichen Einrichtung und der öffentlichen Anlagen.....</b>   | <b>7</b> |
| <b>6</b> | <b>Ansprüche auf bessere Verkehrszugänglichkeit in Bezug auf die überwiegenden Richtungen des Einzugsgebietes.....</b>                                  | <b>8</b> |
| <b>7</b> | <b>Problematik des Umwelt- und Landschaftsschutzes auf dem lokalen Niveau.....</b>  | <b>8</b> |
| <b>8</b> | <b>Anregungen für Veränderungen der Dokumentation der Gebietsplanung der betroffenen Gemeinden .....</b>  | <b>8</b> |

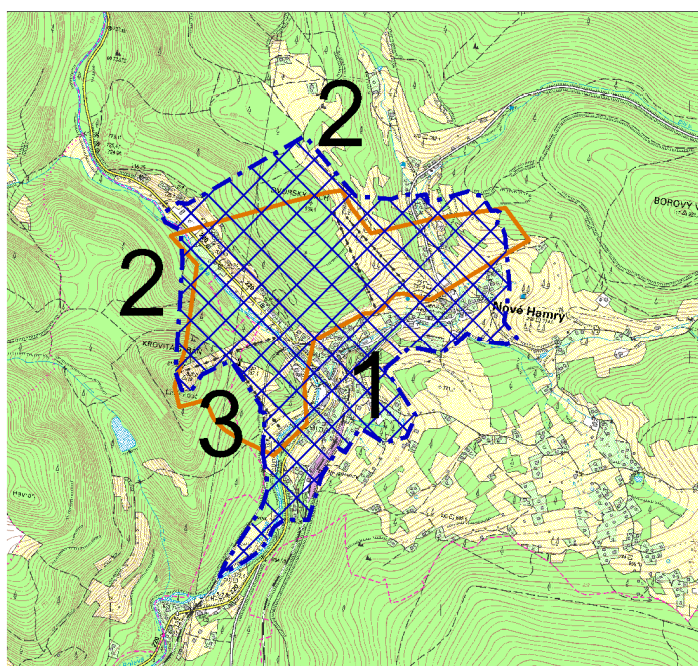
## 1 KONKRETISIERUNG DER FLÄCHENABGRENZUNG VON ÜBERLOKALER BEDEUTUNG

Im Rahmen dieser Studie wurde eine Konkretisierung der Flächengrenze der überlokalen Bedeutung Nr. 14 nach den PdGE „Neuhammer“ („Nové Hamry“) vorgeschlagen.



Abgrenzung der Fläche im Rahmen der PdGE

Diese Studie schlägt Regulierungen in der Flächenabgrenzung von überlokaler Bedeutung vor. Die Fläche greift in das administrative Gebiet von Neuhammer (Nové Hamry) und Hochofen (Vysoká Pec) ein. Der Ausmaß der abgegrenzten Fläche ist 120 ha (die ursprüngliche Abgrenzung nach den PdGE hat ca. 70 ha).



### Vorschlag für die Regulierung der Flächenabgrenzung nach dieser Studie

Die vorgeschlagenen Regulierungen der Flächenabgrenzung von überlokaler Bedeutung schließen Folgendes ein:

1. Erweiterung der Fläche praktisch auf das ganze bebaute Gebiet von Neuhammer (Nové Hamry), denn es gibt keinen Grund für seine Gliederung durch eine lokale Hauptkommunikation, die ganze Bebauung von Neuhammer (Nové Hamry) hat vor allem Erholungs- und Beherbergungscharakter, der um weitere Dienstleistungen ergänzt wird; in die Fläche wurde gleichfalls der Raum vom Bahnhof eingeschlossen, weil er strategisch und gesellschaftlich wichtig ist;
2. Konkretisierung im nördlichen und westlichen Teil der Fläche in Bezug auf die bekannten Vorhaben für Erweiterung der Skigebiete auf den Abhang Křovitá stráň und Casperberg (Dvorský vrch) mit ihrer Verbindung in der Lokalität am Spielplatz, samt eines neuen zentralen Parkplatzes in dieser Lokalität;
3. Auslasen vom kleinen Teil der Fläche – des bewaldeten südöstlichen Abhanges von Křovitá stráň, wo der natürliche und ruhige Charakter erhalten bleiben muss.

Der vorher erwogene Entwurf der langen Seilbahn auf Peindlberg (Tisovský vrch) (südöstlich von Neuhammer/Nové Hamry) ist in langfristiger Sicht in Bezug auf die Investitionen und auf den Betrieb nicht realisierbar, und deswegen wurde in dieser Richtung keine Erweiterung der Fläche von überlokaler Bedeutung vorgeschlagen.

## **2 CHARAKTERISTIK DER AKTUELLEN UND DER VORGESCHLAGENEN AUSWERTUNG DER FLÄCHE, IHR VERHÄLTNIS ZUR ENTWICKLUNGSKONZEPTION DER BERGLANDSCHAFTEN**

Neuhammer (Nové Hamry) ist eine kleine Gemeinde (ca. 330 Einw.), die 5 km nördlich von Neudek (Nejdek) liegt. Die Straße führt von Neudek (Nejdek) weiter zu Hirschenstand (Jelení) und setzte früher zum sächsischen Wildenthal weiter fort. Die Straße Neuhammer (Nové Hamry) – Bergstadt Blatten (Horní Blatná) ist im Winter nicht befahrbar. Neuhammer (Nové Hamry) bilden eigentlich eine „Endung“ im Sinne von Erholungsgemeinde mit guter Straßen- und Eisenbahnerreichbarkeit von der nahen Stadt Neudek (Nejdek).

Zurzeit gibt es hier zwei kleinere Ski-Abfahrt-Areale. Im Westen der Abhang Křovitá stráň 828 M. ü. M. (Areal „Trommel“/„Buben“), im Norden Casperberg (Dvorský vrch) 839 M. ü. M. (Areal „An der Kirche“/„U kostela“). Genauere Parameter werden im folgenden Kapitel angegeben.

Im Rahmen der Vorbereitung des neuen Gebietsplanes wurde die neue Piste auf dem Berg Borový vrch (928 M. ü. M.) – nordwestlich der Gemeinde und die Seilbahn auf den Peindlberg (Tisovský vrch) (977 M. ü. M., Länge 1 400 m) überprüft.

Diese Vorhaben wurden aufgegeben und realisierbar blieben nur die folgenden Vorhaben:

- neue Seilbahn auf dem Abhang Křovitá stráň – direkt vom Zentrum der Gemeinde (Ersatz für den bestehenden Skilift);
- neue Verbindung (Skilift) zum Abhang Křovitá stráň vom Norden (neues Erholungs- und Sportgebiet mit Parkplatz) die Schleplänge des Skiliftes 540 m;
- neue Verbindung (Skilift) zum Casperberg (Dvorský vrch) vom Westen (neues Erholungs- und Sportgebiet mit Parkplatz), die Schleplänge des Skiliftes 550 m.

Im Entwurf des Gebietsplanes werden auch weitere (öffentliche) Parkplätze vorgeschlagen.

Dank diesen Vorhaben erhöht und verbessert sich erheblich die Kapazität fürs Parken, die heute ganz insuffizient ist.

Der neue Gebietsplan schlägt vor allem im westlichen Teil der Gemeinde neue Flächen für kommerzielle Einrichtung vor. Diese Vorhaben stimmen mit der vorgeschlagenen Entwicklung der Skigebiete überein.

Neudek (Nejdek) stellt für Neuhammer (Nové Hamry) ein natürliches kooperierendes Siedlungszentrum dar. Es ist gleichfalls die größte Stadt im betroffenen Gebiet im Erzgebirge (KH), noch größer als Graslitz (Kraslice). Es hat eigentlich entsprechende bürgerliche Einrichtung für sein Einzugsgebiet zur Verfügung.

Die Stadt Neudek (Nejdek) hat erhebliche Gebietsreserven (Baulücken, zum Umbau bestimmte Gebiete) für Aktivitäten (Kultur, Sport, Unterhaltung), die sowohl die Einwohner der Stadt, als auch die Besucher der Erholungseinrichtung in dem nahen Neuhammer (Nové Hamry) benutzen können.

Bedeutendes Potential von Neudek (Nejdek) und Neuhammer (Nové Hamry) ist die Nähe der Stadt Karlsbad (Karlovy Vary) und die Möglichkeit der Eisenbahnverbindung. Für eine bessere Straßenverbindung ist die Verlegungsstraße II/220 außer der Bebauung von Alt Rohlau (Stará Role) wichtig.

### **3 KAPAZITÄT UND PROPORTION DER EINRICHTUNG UND DER DIENSTLEISTUNGEN FÜR DIE TOURISMUS-ENTWICKLUNG**

Aus der Sicht der Kapazität ist die Hauptsaison die Ski-Saison, die in der betroffenen Fläche ca. 2,5 bis 3 Monate dauert. In der Fläche befinden sich heute nur Skilifte und Abhänge von lokaler Bedeutung, die in Raumverbindung zum bebauten Gebiet der Siedlung lokalisiert werden, und zwar im Teil „An der Kirche“ („U kostela“), wo 5 Skilifte zur Verfügung stehen (samt eines Kinder-Skiliftes) und „Trommel“ („Buben“) („Die große Piste“ auf den Abhang Křovitá stráň), wo sich 2 Skilifte befinden. Beide Skigebiete werden von einem Subjekt betrieben. Die gesamte Kapazität der gleichzeitig präsenten Besucher in beiden Arealen sind etwa 300 Personen. Diese und weiter angegebenen Bilanzen werden von der Methodik der Anfertiger dieser Studie abgeleitet (siehe Untersuchungen und Analysen – Kap. 7.3.1).

Angesichts des lokalen Charakters der Fläche und ihrer schweren Erreichbarkeit von Sachsen (Straße Bergstadt Blatten/Horní Blatná – Neuhammer/Nové Hamry wird im Winter nicht gepflegt, also muss die Umfahrt über Bärzingen/Pernink und Neudek/Nejdek genommen werden) kann ein höherer Anteil der untergebrachten Besucher vorausgesehen werden. Trotzdem leidet vor allem die Lokalität „An der Kirche“ („U kostela“) offensichtlich unter dem Mangel an Parkplätze (der bestehende befestigte Parkplatz hat etwa 40 Plätze, der aktuelle Bedarf ist min. um 20-30 Plätze höher).

Die aktuellen Vorhaben sind die folgenden:

- Austausch des Skiliftes auf dem „Trommel“ („Buben“) („Große Piste“) für eine Drei- oder Viersesselseilbahn – sie würde die Kapazität von gleichzeitig präsenten Besuchern von heutigen 50 bis auf 90 oder 120 erhöhen;
- Neuer Skilift mit neuer Piste aus dem Raum „am Spielplatz“ („u hřiště“) auf den Abhang Křovitá stráň (nördlicher Abhang) – Schlepplänge ca. 520 m, Höhenunterschied 115 m, Kapazität 63 gleichzeitig presente Personen;

- Neuer Skilift aus dem Raum „Am Spielplatz“ („u hřiště“) auf den Abhang Casperberg (Dvorský vrch) (westlicher Abhang) – Schlepplänge ca. 480m, Höhenunterschied 130m, Kapazität von gleichzeitig präsenten Personen 58.

Die Lokalität auf dem Casperberg (Dvorský vrch) bietet günstige Bedingungen für Entwicklung vom Skilanglauf. Heute wird hier bereits ca. 800m lange Rundfahrt gepflegt, doch die Gewährleistung vom Zugang ist problematisch.

Dank der Realisierung von beiden neuen Skiliften aus dem Raum „am Spielplatz“ („u hřiště“) kommt es zur Verbindung der Skigebiete „Trommel“ („Buben“) und „An der Kirche“ („U kostela“) für Skifahrer, also ohne Schuhe wechseln zu müssen, was die Attraktivität der ganzen Fläche erhöht und kann sie zur tatsächlichen überlokalen Bedeutung erheben. Dieses wird jedoch durch die Entwicklung der entsprechenden Einrichtung bedingt, am besten eben im Raum „am Spielplatz“ („u hřiště“), samt genügender Kapazität fürs Parken. In Neuhammer (Nové Hamry) können mehrere Ein-Tag-Besucher vorausgesehen werden, die vor allem wegen dem kleineren Einzugsgebiet, der schlechteren Erreichbarkeit von Sachsen und der Möglichkeit des öffentlichen Verkehrs samt der Eisenbahn, individuell mit eigenem Wagen in Ort kommen (ca. 60%). Unter dieser Voraussetzung und in Bezug auf die mangelnden Parkplätze entsteht ein Bedarf der Vorbereitung und Realisierung von neuer Parkfläche für 80 PKW (d. h. min. 1600m<sup>2</sup>), die so nah wie möglich an die entworfenen Skilifte in der Lokalität „am Spielplatz“ („u hřiště“) loklasiert werden müssen.

#### **4 ZUSTAND UND VORHABEN DER ENTWICKLUNG DER TECHNISCHEN VERKEHRSINFRASTRUKTUR**

- Zustand
  - Wasserleitung – Versorgung mit dem Trinkwasser wird vor allem durch die Wasserleitung aus dem Bohrbrunnen nördlich der Gemeinde und vom Teil auch aus dem unterirdischen Quellgebiet unter dem Hügel Borový vrch bedeckt. In der Gemeinde Neuhammer (Nové Hamry) werden die meisten Objekte an die Wasserleitung angeschlossen. Einige Immobilien in der verstreuten Bebauung nutzten auch eigene private Brunnen. Hochbehälter mit einer Aufbereitungsanlage und mit Wasserleitung werden mit einer abgegrenzten Schutzzone geschützt.
  - Abwasserleitung – Teil der Gemeinde wird an das Abwasserleitung angeschlossen, die mit einer kleinen, für 200 äquivalente Einwohner bestimmten Wasserkläranlage beendet wird, die sich am linken Ufer von Rohlau (Rolava) hinter dem Betrieb UNIONPACK EAST befindet. Eine Reihe von Immobilien wird auf eigene Dünnengrube oder eigenen Septik-Tank angeschlossen.
  - Stromversorgung – im Gebiet befindet sich kein Distributionsnetz der HS. Die Gemeinde wird mit dem Strom aus der Trafostation 110/22 kV Schlackenwerth (Ostrov) versorgt, aus dem Osten dann aus 22 kV Bärtingen (Pernink). Die Hauptleitung führt durch das Gebiet vom Nordosten zum Südwesten, Richtung zu Neudek (Nejdek), es handelt sich um eine Freileitung ohne Leiterisolierung VN 1-35 kV. Im Gebiet befinden sich neun Distributionstrafostationen, die untere an der Überfahrt, die obere an Slavoj, Eisenbahntunnel, über dem Bahnhof, an Beseda (Bürgerressource), am

- Kreuz, an der Kirche, SU Blatenská, Hischenstand (Jelení). Es wurde eine Schutzzone für die Außen-Strom-Leitung abgegrenzt. In der Gemeinde gibt es öffentliche Beleuchtung.
- Gasversorgung – Grundbuch- und Katasteramt der Gemeinde Neuhammer (Nové Hamry) wird mit MDG versorgt. Im SÖ Teil wird eine Schutzzone der Gasleitung abgegrenzt.
  - Telekommunikationsnetz - im SÖ Teil des Kataster-Gebietes von Neuhammer (Nové Hmary) befindet sich eine Telekommunikationssendeinrichtung.
  - Abfahrtstrecken, 7 Skilifte.
- Vorhaben
    - Neue Skilifte – Casperberg (Dvorský vrch), Křovitá stráž (es kommt zur Verbindung der bestehenden Areale)
    - Sesselseilbahn - Křovitá stráž (Ersatz des Skilifts)
    - Angesichts den geplanten Pisten und Skiliften muss die Strom- (die HS oder NS-Leitung) und die Wasserversorgung für Beschneigung behandelt werden.
      - Als Wasserquelle für Beschneigung soll der lokale Strom Rohlau (Rolava) dienen
      - Für die Deckung des Wasserverbrauchs sollte der Aufbau von Hochwasserbecken erwogen werden
    - Verkehr im Stillstand wird mit dem Aufbau von neuen Parkplätzen gelöst. Sie sollten an den unteren Stationen der Skilifte oder der Seilbahnen lokalisiert werden. Falls die Kapazität der Parkplätze an den Skiliften nicht entsprechend sind, muss die Möglichkeit von Skibuslinien erwogen werden. Die Situation könnte gleichwohl durch die Ausnutzung des Eisenbahnnetzes, eventuell Skibusverkehr auf der Strecke Neudek (Nejdek) – Neuhammer (Nové Hamry) verbessert werden.
      - Parkplatz am Bahnhof
      - Parkplatz zwischen II/220 und Rohlau (Rolava) am Anfang der Gemeinde links
      - Parkplatz hinter dem Eisenbahnviadukt
      - Parkplatz unter der Kirche – heutige Kapazität ist nicht entsprechend
      - Weiter sollten die Parkplätze an der II/220 an der unteren Station der geplanten Skilifte auf Křovitá stráž und Casperberg (Dvorský vrch) erwogen werden.
    - Mit Rücksicht auf den Aufbau von neuen Parkplätzen muss auch der Aufbau von lokalen Zweck- und Bedientbarkeitlandstraße gewährleistet werden.
    - Klärwasseranlage am Bahnhof
    - Abwasserleitungsablaufrinne der Abwasserleitung
      - von II/220 – Parkplatz an der Kirche
      - von Eisenbahnviadukt parallel mit II/220 in der Richtung aus der Gemeinde
    - Auswertung der Flächen für Erholung – Javor – z. B. Skilanglaufstrecken
    - Weitere Vernetzung mit lokaler Wasserleitung
    - Telekommunikation – die Deckung verbessern, damit die Sicherheit und Erreichbarkeit z. B. der Bergwacht besser ist.

## **5 IDEEN FÜR REGULIERUNGEN UND ERGÄNZUNGEN DER BÜRGERLICHEN EINRICHTUNG UND DER ÖFFENTLICHEN ANLAGEN**

Der Mangel an Parkplätze ist in diesem relativ kleinen Areal problematisch. Bessere bürgerliche Einrichtung samt der Unterkunft in Hotelanlagen bietet die nahe Stadt Neudek (Nejdek) an.

Im Rahmen des Aufbaus von neuen Seilbahnen und Skiliften sollte auch das Verpflegungsangebot erweitert werden.

## 6 ANSPRÜCHE AUF BESSERE VERKEHRSZUGÄNGLICHKEIT IN BEZUG AUF DIE ÜBERWIEGENDEN RICHTUNGEN DES EINZUGSGEBIETES

**Korridor der Straße II/220** – der Korridor R6 – Alt Rohlau (Stará Role) – Neudek (Nejdek) ermöglicht den Zugang in das Gebiet Neuhammer (Nové Hamry), das in Bezug auf Karlsbad (Karlovy Vary) das nächste Skigebiet ist. Im Rahmen des geplanten Aufbaus der Umgehungsstraße von Karlsbad (Karlovy Vary) schlagen wir vor, die II/220 zwischen Neu und Alt Rohlau (Nová a Stará Role) in den vorgeschlagenen Korridor der geplanten Umgehungsstraße von Karlsbad (Karlovy Vary) (Vorhaben D.81) Richtung Putschirn (Počerny) in der Kategorie der II. Klasse mit Verbindung zu der Straße II/222 zu verlegen. Dadurch könnte II/220 das bebaute Gebiet von Alt Rohlau (Stará Role) ausweichen.

**Korridor der Straße II/219** – Homogenisierung des Straßenkorridors II/219 Gottesgab (Boží Dar) – Bärtingen (Pernink) – Neudek (Nejdek) – Schindlwald (Šindelová) – Unterrothau (Dolní Rotava) – Graslitz (Kraslice) – Schönbach (Luby) ermöglicht neue Kooperationsbindungen zwischen den Entwicklungszentren, bzw. den touristischen Zentren.

Neuhammer (Nové Hamry) liegt auf der Eisenbahnstrecke Nr. 142 Karlsbad (Karlovy Vary) – Breitenbach (Potůčky) – BRD sog. **Erzgebirge Semmering/Krušnohorský semmering**. Für eine höhere Attraktivität vom Eisenbahnverkehr müssten mehrere moderne Zuggarnituren im Betrieb sein. In der Wintersaison könnte z. B. der Skipass unter der Bedingung von Ausnutzung einer Eisenbahnverbindung günstiger werden, was z. B. auch eine partielle Lösung des Verkehrs im Stillstand anbiete. Eventueller Verkehr von Skibuslinien sollte mit dem Bahn-Fahrplan koordiniert werden.

## 7 PROBLEMATIK DES UMWELT- UND LANDSCHAFTSSCHUTZES AUF DEM LOKALEN NIVEAU

Der Naturschutz auf dem lokalen Niveau steht in keinem Konflikt mit der geplanten Entwicklung von Neuhammer (Nové Hamry).

## 8 ANREGUNGEN FÜR VERÄNDERUNGEN DER DOKUMENTATION DER GEBIETSPLANUNG DER BETROFFENEN GEMEINDEN

Der neue Gebietsplan von Neuhammer (Nové Hamry) ermöglicht Beseitigung der Defizite (vor allem fürs Parken) durch den Entwurf von entsprechenden Flächen für Realisierung von diesen Ansprüchen.

Die Realisierung der neuen Parkplätze in der Lokalität „am Spielplatz“ („u hřistě“) für min. 80 PKW (min 1600m<sup>2</sup> Parkfläche) und entsprechende Einrichtung in Bezug auf Einstiegsstellen in die Skiabfahrt- und Skilanglaufareale müssen gesichert werden. Bei der Realisierung der Sesselbahn auf Křovitá stráň wäre es wünschenswert, diese Investition mit günstigen Weisen der Auswertung das ganze Jahr über zu unterstützen (Bike- und Rollerabfahrt, Ausgangspunkt für Touristen- und Radfahrerwege u. s. w.).